



DIERIG HOLDING AKTIENGESELLSCHAFT

Augsburg

Wertpapier-Kenn-Nr. 558 000 (ISIN DE0005580005)

Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres 2014 (1. Quartal 2014)

Geschäftsverlauf vom 1. Januar 2014 bis 31. März 2014

Die Dierig-Gruppe setzte im ersten Quartal 2014 die positive Geschäftsentwicklung des Jahres 2013 fort. In den ersten drei Monaten 2014 erzielte die Dierig-Gruppe einen nicht konsolidierten Umsatz von 22,0 Millionen Euro und übertraf damit das Vorjahresquartal um 3,8 Prozent. Allein der Gewebehandel in Südeuropa übertraf nicht die Planzahlen und Vorjahresumsätze. Besonders positiv entwickelten sich die Geschäfte mit Bettwäsche im gehobenen Preissegment. Die Marke fleuresse verzeichnete in Österreich, der Schweiz und in Deutschland zweistellige Umsatzzuwächse. Die Immobiliensparte konnte die Mietumsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal um 6,1 Prozent steigern. Die Aktivitäten in neuen Geschäftsfeldern verliefen ebenfalls positiv. Der im Jahr 2013 konzeptionell vorbereitete Handel mit Filtrationsgeweben führte zu ersten Umsätzen.

Trotz einiger widriger Faktoren in einzelnen textilen Marktfeldern zeigt sich die Dierig-Gruppe im Ausblick auf das Textilgeschäft im Gesamtjahr 2014 zuversichtlich, bei Umsatz und operativem Ertrag an das erfolgreiche Geschäftsjahr 2013 anknüpfen zu können.

Textilien

Der Umsatz der Textilbranche in Deutschland lag nach Angaben des Branchenverbands Textil+Mode im Januar 2014 um 2,6 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat. Die Textilindustrie konnte dabei ihre Umsätze um 2,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat steigern, die Bekleidungsindustrie hingegen büßte

7,2 Prozent ein. Frühindikatoren wie der Auftragseingang, die positive Konjunktur im Einzelhandel sowie Geschäftsbeurteilungen lassen jedoch erwarten, dass der Umsatzrückgang der Textilbranche im Januar 2014 keine negativen Auswirkungen auf das Gesamtjahr haben wird. Insgesamt geht der Branchenverband Textil+Mode bei seiner Einschätzung der Konjunktur von einem leicht positiven Trend aus.

Die textilen Aktivitäten der Dierig-Gruppe entwickelten sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 erfreulich. Das Produktsegment gehobener Bettwäsche übertraf beim Umsatz das Vorjahresquartal um 8,0 Prozent. Die Ertragssituation der Bettwäschesgesellschaften war zufriedenstellend.

Erfreulich stiegen die Umsätze der Marke fleuresse, die sich mit Bettwäsche im gehobenen Preis- und Qualitätssegment an den Facheinzelhandel wendet und zusätzlich spezielle Kollektionen über das Internet vertreibt. Die Umsätze in Deutschland, Österreich und der Schweiz nahmen um zweistellige Prozentzahlen zu. Erfreulich war, dass im ersten Quartal 2014 chinesische Kunden bei der Marke fleuresse Aufträge platzierten, um die Verkäuflichkeit der Ware in chinesischen Luxuskaufhäusern zu testen.

Die Marke Kaepfel, die Bettwäsche im mittleren Preissegment vorrangig an Großabnehmer wie Kaufhäuser, Versender und Möbelhausketten in Deutschland absetzt, blieb im ersten Quartal 2014 um 2,7 Prozent unter den Vorjahreszahlen. Gleichwohl konnte Kaepfel die wegen der Kaufhauskrise in Deutschland niedrig angesetzten Planzahlen übertreffen.

Wie im Bettwäschebereich zeigt sich auch im internationalen Handel mit Roh- und Fertiggeweben ein zweigeteiltes Bild. Die Christian Dierig GmbH befasst sich unter anderem mit dem Export hochwertiger Damaststoffe nach Westafrika. Die Gesellschaft konnte ihren Umsatz in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,1 Prozent steigern. Die BIMATEX GmbH blieb im ersten Quartal um 5,2 Prozent unter dem Vorjahresumsatz. Wie bereits in den beiden Vorjahren verliefen die Geschäfte mit Abnehmern in Italien, Spanien, Portugal und Frankreich schwierig. Zwar zeigte sich Anfang 2014 die Konjunktur in diesen Ländern leicht verbessert, in der Textilwirtschaft sind diese Wachstumsimpulse jedoch noch nicht angekommen.

Positiv entwickelte sich das neue Geschäftsfeld der Christian Dierig GmbH. Sie hatte sich 2013 konzeptionell auf den Markteintritt mit technischen Textilien für die Filtration vorbereitet und im ersten Quartal die ersten Geschäfte getätigt und damit den Zeitplan der Markteinführung eingehalten. Die Kunden reagieren aufgeschlossen auf das neue Angebot. Teilweise müssen die Gewebe in Versuchsreihen mit hohem Aufwand getestet werden, um die geforderten technischen Spezifikationen zu bestätigen, zum Teil ist sogar eine Neuentwicklung von Geweben erforderlich. Das neue Geschäftsfeld wird daher erst auf mittlere Sicht einen relevanten Beitrag zu Umsatz und Ertrag leisten können.

Immobilien

Die Immobilienkonjunktur in Deutschland war im ersten Quartal 2014 unverändert gut. Seit mehreren Jahren steigt die Nachfrage nach Wohnimmobilien in den Städten. Durch den Zuzug und damit verbundene Flächenumwidmungen verknappt sich dort zunehmend das Flächenangebot für Gewerbeimmobilien. Auch konzentrieren sich Unternehmen in ihrer Standortpolitik stärker als bisher auf ein städtisches Umfeld, da sie dort gut ausgebildete Arbeitskräfte vorfinden. Zuletzt werden neue Unternehmen hauptsächlich in Städten gegründet. Damit verbessern sich zunehmend die Rahmenbedingungen für die Vermarktung von städtischen Gewerbeimmobilien. Dies trifft auch auf die Immobilienstandorte der Dierig-Gruppe in Augsburg und Kempten zu.

Die Immobilienumsätze der Dierig-Gruppe entwickelten sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 erfreulich. Die Investitionen der Vorjahre spiegeln sich in einem gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,1 Prozent höheren Immobilienumsatz wider. Der Vermietungsgrad ist nach wie vor hoch.

Die Baumaßnahmen der Dierig-Gruppe verliefen im ersten Quartal 2014 planmäßig. Der 2013 begonnene Umbau der Nachtstallungen am ehemaligen Schlacht- und Viehhof erfolgte termingerecht. Die erste Teileinheit, die Räumlichkeiten für ein Delikatessengeschäft, wurden dem Mieter im ersten Quartal übergeben, der Betrieb ist angelaufen. Die zweite Einheit, in der sich die N8Stallung, ein italienisches Restaurant mit Barbetrieb, eingemietet hat, wird dem Nutzer Mitte Mai übergeben.

Auch bei Entwicklungsprojekten gibt es Fortschritte. Im Zuge der weiteren Vermarktung von Gebäudeteilen am früheren Schlacht- und Viehhof wurden gemeinsam mit Mietinteressenten konkrete Nutzungspläne für das ehemalige Kesselhaus und das frühere Kühlhaus erarbeitet.

Am Standort Kempten gelang es, Nachmieter für Teilflächen zu finden, die nach dem Auszug eines Mieters vorübergehend leer standen. Für Freiflächen am Illerufer werden neue Nutzungskonzepte erarbeitet, außerdem haben zwei Mieter auf dem Areal, ein Discounter und ein Getränkemarkt, Erweiterungsbedarf angemeldet. Am Standort Augsburg-Mühlbach plant die Dierig-Gruppe die Errichtung eines Geschäftshauses. Für die Nutzung besteht konkretes Mieterinteresse. Außerdem stehen drei Restgrundstücke zur wohnungsbaulichen Nutzung zum Verkauf. Der geplante Verkauf des ehemaligen Spinnereigebäudes am Standort Bocholt als letzter Dierig-Immobilie in Nordrhein-Westfalen wird vorangetrieben.

Ausblick

Nach einem positiv verlaufenen ersten Quartal ist der Dierig-Konzern zuversichtlich, an die stabile Unternehmensentwicklung der Vorjahre anknüpfen und 2014 eine Umsatzsteigerung erzielen zu können.

Im Bettwäschebusiness zeigen sich im In- und Ausland erfreuliche Nachfrageimpulse. Allerdings führte der milde Winter von 2013 auf 2014 dazu, dass nur wenig Winterbettwäsche verkauft wurde. Diese Ware wird der Handel in den Herbstmonaten 2014 erneut in die Verkaufsräume legen, was den Absatz neuer

Ware erschwert. Bei den textilen Handelsgeschäften in Südeuropa und Frankreich zeichnen sich weiterhin stagnierende bis leicht rückläufige Umsätze und ein steigendes Insolvenzrisiko bei gewissen Kunden ab. Daher werden diese Geschäfte mit äußerster Vorsicht betrieben. Eine Kompensation der nachlassenden Verkäufe durch eine Umsatzsteigerung im Inland und in Nordeuropa erscheint jedoch möglich.

Der Immobilienbereich plant aufgrund der Investitionen der vergangenen Jahre und des vergrößerten Flächenangebots mit einer Umsatzsteigerung in der Größenordnung der Vorjahre.

Wie in der Vergangenheit ist die Planungsgrundlage konservativ und fußt auf einer vorsichtigen Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung, wobei genügend Spielräume bestehen, um Geschäftschancen zu nutzen. Sollten negative Abweichungen vom Plan auftreten, werden diese aufgrund des Risikomanagement-Systems umgehend sichtbar, sodass rasch Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können. Bestandsgefährdende Risiken sind für die Dierig-Gruppe nicht erkennbar.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2013 ihre Gültigkeit.

Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Umsatzentwicklung im Dierig-Konzern im ersten Quartal 2014 verlief positiv. Sowohl der Textil- als auch der Immobilienbereich haben mit einem Umsatzplus abgeschlossen, die operativen Erträge entwickelten sich bisher planmäßig.

Bei der Finanz- und Vermögenslage des Dierig-Konzerns zum 31. März 2014 ergaben sich gegenüber der im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 dargestellten Situation nur geringfügige Verschiebungen.

Ereignisse nach dem 31. März 2014

Im Zeitraum vom 31. März 2014 bis zum Redaktionsschluss dieser Zwischenmitteilung im ersten Halbjahr ergaben sich keine Entwicklungen, die über die in dieser Mitteilung beschriebenen hinausgehen.

Risikosituation des Dierig-Konzerns

Gegenüber den im Konzernlagebericht 2013 beschriebenen Risiken haben sich in den ersten drei Monaten 2014 keine Veränderungen ergeben.

Der Vorstand
8. Mai 2014

Service & Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dierig.de

Hier stehen Ihnen auch der aktuelle Geschäftsbericht 2013 sowie alle Informationen rund um die Hauptversammlung am 27. Mai 2014 zum Download zur Verfügung.

Hauptversammlung	27. Mai 2014
Halbjahresfinanzbericht	19. August 2014
Zwischenmitteilung III. Quartal	7. November 2014
Geschäftsjahresende	31. Dezember 2014

Dierig Holding AG
Kirchbergstraße 23
Tel.: +49 (0) 821 – 52 10 – 395
Fax: +49 (0) 821 – 52 10 – 393
E-Mail: info@dierig.de
www.dierig.de